

499294-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten – Neubau Schulcampus

Greifswalder Straße (SCG)

OJ S 137/2026 20/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Erfurt - Amt für Gebäudemanagement

E-Mail: nils.jennewein@bette.legal

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Schulcampus Greifswalder Straße (SCG)

Beschreibung: Auf einem ehemaligen Gewerbestandort östlich der Erfurter Innenstadt soll u.a. ein neuer Schulcampus entstehen. Das Baugrundstück bildet den südlichen Abschluss des in Planung befindlichen "Wohnviertels Greifswalder Straße" und wird im Osten von einer zukünftigen Ringstraße sowie dem Bahndamm begrenzt. Südlich des Baugrundstücks wird künftig ein Nahversorger entstehen, im Westen befinden sich Wohngebäude des "Hanseviertels". Die drei Baukörper von Sporthalle, Grundschule und Gymnasium bilden zusammen das Gebäudeensemble des neuen Schulstandortes an der Greifswalder Straße. Die zusammenhängende Gebäudefigur schließt den Blockrand des Wohnviertels Greifswalder Straße Richtung Süden. Der Gebäudeversatz gliedert das Grundstück in drei Freiräume, Dachauskragungen schaffen witterungsgeschützte Eingangsbereiche und deutlich ablesbare Adressen. Der in Nord-Süd-Richtung verlaufende öffentliche Weg für Fußgänger und Radfahrer wird in das Erschließungssystem des Campus eingebunden. Der Verbindungsweg bildet zusammen mit einem Vorplatz die räumlich gefasste Eingangssituation der Sporthalle und der Grundschule. Der Campusgedanke setzt sich auch im Inneren der Gebäude fort. So können aufgrund der Nähe beider Schulen zueinander einige Funktionsbereiche gemeinschaftlich genutzt werden. Synergien ergeben sich vor allem in den Bereichen Aula / Mensa sowie in Teilen der Verwaltung und bei den Wirtschaftsflächen. Die Verwaltungen beider Schulen befinden sich jeweils im Erdgeschoss an der jeweiligen Fassade, die eine Einsicht des zugehörigen Schulhofs ermöglicht. Weitere Fachräume wie Werken und Schülereküche (Grundschule) oder Kunst, Musik und Biologie (Gymnasium) finden ebenfalls im Erdgeschoss Platz. Die jeweiligen Gemeinschaftsbereiche der beiden Schulen liegen sich im Erdgeschoss gegenüber, der dazwischenliegende Freiraum ist überdacht. Somit sind auch gemeinsame Feierlichkeiten und Veranstaltungen umsetzbar. In dem Obergeschoss der Grundschule befinden sich abgesehen vom PC-Raum ausschließlich die Lernwelten mit verknüpften Differenzierungsbereichen. Außerhalb der Schulzeiten stehen diese großzügigen Räumlichkeiten auch für eine Hortnutzung zur Verfügung. Die Nutzungen sind in den drei Baukörpern wie folgt verteilt: Gebäude A: Dreifeldsporthalle mit einer Hallenabmessung von 45,00 x 22,00 m mit erdgeschossigen Nebenräumen: 6 Umkleideräumen, 3 Sanitärbereichen und 3 Geräteräumen. Gebäude B: Grundschule für 320 Schüler*innen und 30 Lehrenden auf 2

Geschossen: EG: Mensa, Aula, Schülerküche, Werken und Verwaltung OG: 8 große Klassenräume ("Lehrwelt"), 4 Teilungsräume und ein PC-Raum UG: Teilbereich: Tiefgarage Gebäude C: Gymnasium für 600 Schüler*innen und 60 Lehrenden auf 3 Geschossen: EG: Aula, Verwaltung, Fachräume Physik, Musik, Kunst. 1.OG: 12 Klassenräume, Fachräume Biologie und MNT 2.OG: 12 Klassenräume, Fachräume Chemie und MNT Alle weiteren Details sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 2f305c24-cac0-48cd-9e54-bab74ee3d210

Interne Kennung: 25-0400

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es wird ein Nicht-Offenes Verfahren nach der VOB/A-EU durchgeführt. Die Bieterauswahl erfolgt nach einem nach Referenzen gewichtetet

Teilnahmewettbewerb: Es sind genau 3 Referenzprojekte mit jeweils detaillierter Beschreibung darzustellen. Alle Referenzprojekte müssen als Generalunternehmer ausgeführt worden sein.

Davon muss 1 Referenzprojekt für eine Körperschaft öffentlichen Rechts erbracht worden sein. Für ein Referenzprojekt können 50 Punkte erreicht werden. Es können also maximal 150 Punkte erzielt werden. Die Referenzprojekte müssen innerhalb der letzten 5 Jahre vor Veröffentlichung dieser Ausschreibung fertiggestellt worden sein. Es werden die 5 bestplatzierten Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sofern mehr als 5 Bieter die maximale Punktzahl erreichen, oder es einen Punktgleichstand auf dem 5. Platz gibt, wird die Teilnahme unter den gleichplatzierten Bewerbern ausgelost. Mit dem Teilnahmeantrag ist noch kein Konzept nach den Zuschlagskriterien einzureichen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Greifswalder Straße

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99085

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YPZMXP9# Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über das Vergabeportal.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Schulcampus Greifswalder Straße (SCG)

Beschreibung: Es wird die Errichtung des Schulcampus als Generalunternehmerleistung zum Pauschalpreis ausgeschrieben. Alle auftraggeberseits (und seiner beauftragten Dritten) erarbeiteten Planungsergebnisse und Unterlagen werden mit dieser Leistungsbeschreibung dem AN übergeben und gehen in seinen Verantwortungsbereich über (siehe TEIL 3 - Anlagen). Der GU hat diese schon in der Angebotsphase zu prüfen und ggfs. auf vorhandene Widersprüche oder Fehler hinzuweisen. Diese Planungsergebnisse und Unterlagen sind durch den AN fortzuschreiben. Der vom AN geschuldete Erfolg, das Leistungsziel ist die schlüsselfertige, betriebsbereite Übergabe des SCG an den AG einschließlich der Erbringung der für die Erreichung dieses Ziels erforderlichen Planungs-, Überwachungs-, und Koordinierungsleistungen. Der AN hat alle für das Projekt anfallenden Planungsleistungen und Baunebenleistungen, insbesondere die für die Erbringung der geschuldeten Leistung erforderlichen Architekten- und Ingenieurleistungen, Fachplanungen, Gutachten, Prüfungen, Genehmigungen, Abnahmen, usw., zu erbringen und die dabei entstehenden zu Kosten tragen. Alle weiteren Details sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: 25-0400

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Greifswalder Straße

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99085

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - mindestens 4 Architekten oder Ingenieure in

Festanstellung, Nachweis durch Vorlage der Urkunden, - mindestens 2 Maurer- und

Betonbaumeister in Festanstellung, - mindestens 1 Dachdeckermeister, - mindestens 1

Installateur- und Heizungsbaumeister, - mindestens 1 Elektrotechnikermeister, - mindestens 1

Landschaftsbaumeister, Nachweis jeweils durch Meisterbrief,

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Registereintrag

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufshaftpflichtversicherung oder der Möglichkeit des

Abschlusses einer solchen im Zuschlagsfall mit einer Mindestdeckungssumme von EUR

3.000.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden,

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: durchschnittlicher jährlicher Mindestumsatz in den

letzten 5 Jahren mindestens 50.000.000,00 EUR.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass für das Gewerk Rohbau keine

Nachunternehmer eingesetzt werden (ausgefülltes Verzeichnis der

Nachunternehmerleistungen)

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialversicherung, -

Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt, - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung zum Thüringer Vergabegesetz

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Weiterhin sind genau 3 Referenzprojekte mit jeweils detaillierter Beschreibung darzustellen. Alle Referenzprojekte müssen als Generalunternehmer

ausgeführt worden sein. Davon muss 1 Referenzprojekt für eine Körperschaft öffentlichen

Rechts erbracht worden sein. Für ein Referenzprojekt können 50 Punkte erreicht werden. Es

können also maximal 150 Punkte erzielt werden. Die Referenzprojekte müssen innerhalb der letzten 5 Jahre vor Veröffentlichung dieser Ausschreibung fertiggestellt worden sein. Es werden die 5 bestplatzierten Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sofern mehr als 5 Bieter die maximale Punktzahl erreichen, oder es einen Punktgleichstand auf dem 5. Platz gibt, wird die Teilnahme unter den gleichplatzierten Bewerbern ausgelost. V = Vergleichbarkeit der Referenzen 0 - 30 Pkt. 1. Neubau eines öffentlichen Schulgebäudes 0 - 15 Pkt. - min. 12.000m² BGF und min. 60.000m³ BRI, min. 2 Obergeschosse, min. 2 Funktionen, Baukosten min. 40.000.000,00 EUR 5 Pkt. - min. 15.000m² BGF und min. 70.000m³ BRI, min. 3 Geschosse, min. 2 Funktionen, mit Schulsporthalle Baukosten min. 50.000.000,00 EUR, begrünte Flachdächer mit Photovoltaikanlagen 10 Pkt. - min. 15.000m² BGF und min. 70.000 m³ BRI, Schulcampus bestehend aus Schulsporthalle und Gemeinschaftsschule (Grundschule und Gymnasium), Baukosten min. 50.000.000,00 EUR 15 Pkt. 2. Tätigkeit für eine Körperschaft öffentlichen Rechts 15 Pkt. L = Leistungen des Bewerbers Erbrachte Leistungen 0 - 20 Pkt. - Rohbau in Eigenleistung (ohne Nachunternehmer (NU) hergestellt) 5 Pkt. - Dacharbeiten in Eigenleistung (ohne NU hergestellt) 5 Pkt. - Fassade in Eigenleistung (ohne NU hergestellt) 5 Pkt. - TGA-Gewerke in Eigenleistung (ohne NU hergestellt) 5 Pkt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 150,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Pauschalpreis

Beschreibung: Den Zuschlag erhält der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl (max. 1000 Punkte), bei Punktgleichheit erhält der Bieter mit dem günstigeren Preis den Zuschlag. Die Gesamtpunktzahl berechnet sich aus Punkte Angebotspreis + Punkten der Zuschlagskriterien Qualität. Die Punktzahl des Angebotspreises berechnet sich aus der linearen Interpolation zwischen dem niedrigsten Preis (600 Punkte) und dem doppelten vom niedrigsten Preis (0 Punkte). Formel: $600 \times ((P_{\text{Angebot}} - 2 \times P_{\text{min}}) / (P_{\text{min}} - 2 \times P_{\text{min}}))$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 600

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Termin, Bauablauf, Qualität und Organisation

Beschreibung: Die nachfolgend aufgeführten Zuschlagskriterien sind vom Bieter auf Grundlage einer schriftlichen sowie einer mündlichen Darstellung zu bearbeiten. Die Ausarbeitung ist erst mit dem Angebot - NICHT mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Für die Erstellung eines der ausschreibung entsprechenden Angebots mit den geforderten Unterlagen wird nach § 8b Abs. 1 Nr. 1 VOB/A EU eine Entschädigung in Höhe von EUR 7.200,00 brutto nach ordnungsgemäßer Rechnungslegung gewährt. Die schriftliche Darstellung ist mit dem Angebot einzureichen und darf einen Umfang von maximal 12 DIN-A4-Seiten (inkl. Anlagen und erläuternder Texte) nicht überschreiten; hiervon unberührt bleiben zusätzliche Pläne, Skizzen und sonstige grafische Darstellungen. Ergänzend erfolgt eine mündliche Präsentation beim Auftraggeber in Präsenz mit einer Dauer von maximal 60 Minuten. Die für die

Präsentation vorgesehene Unterlage (insbesondere eine PowerPoint-Präsentation) ist ebenfalls bereits mit dem Angebot einzureichen und bildet die verbindliche Grundlage der mündlichen Darstellung. Schriftliche oder graphische Darstellungen, die erst mit bei dem Präsentationstermin gezeigt oder ausgehändigt werden können bei der Bewertung keine Berücksichtigung finden. Terminkonzept maximal 100 Punkte Bauablaufkonzept maximal 100 Punkte Qualitätssicherung maximal 100 Punkte Projektorganisation maximal 100 Punkte Alle weiteren Details zu den Zuschlagskriterien (detaillierte Bewertungsmatrix) sind der Anlage 07 - Zuschlagskriterien der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YPZMXP9/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Deutsches Vergabeportal

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YPZMXP9>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YPZMXP9>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: 1. Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber spätestens 14 Tage nach Vertragsabschluss eine unwiderrufliche, unbefristete, selbstschuldnerische Vertragserfüllungsbürgschaft einer Bank, Sparkasse oder eines Kreditversicherers mit Sitz oder Niederlassung in der Europäischen Union, zur Absicherung aller sich aus diesem Vertrag ergebenden Verpflichtungen des Auftragnehmers zur Vertragserfüllung einschließlich der Ansprüche des Auftraggebers aus Schadensersatz, Erstattung von Überzahlungen einschließlich Zinsen und aus Vertragsstrafe in Höhe von fünf Prozent der Bruttoauftragssumme. Die Ansprüche aus der Bürgschaft dürfen nicht vor den gesicherten Ansprüchen verjähren. Soweit der Auftragnehmer die Vertragserfüllungsbürgschaft nicht innerhalb der vereinbarten Frist leistet, ist der Auftraggeber berechtigt, die Abschlagszahlungen um jeweils höchstens zehn Prozent zu kürzen, bis die vereinbarte Sicherheitssumme erreicht ist. Der Auftraggeber reicht die Vertragserfüllungsbürgschaft nach Abnahme und Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten und vorbehaltenen Restmängel und Ausführung der Restleistungen zurück. Der Auftragnehmer hat insbesondere das Recht, eine Sicherheit durch eine andere zu ersetzen. 2. Der Auftraggeber ist berechtigt, einen Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 Prozent der geprüften Bruttoschlussrechnungssumme in Abzug zu bringen als Gewährleistungseinbehalt. Der Gewährleistungseinbehalt von 5% auf die Bruttoschlussrechnungssumme gilt für die Verjährungsfrist der Gewährleistungsansprüche von 5 Jahren als vereinbart. Auftragnehmer hat insbesondere das Recht, eine Sicherheit durch eine andere zu ersetzen. Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Sicherheitseinbehalt durch eine unwiderrufliche,

unbefristete, selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von fünf Prozent der geprüften Bruttoschlussrechnungssumme für Mängelansprüche einer Bank, Sparkasse oder eines Kreditversicherers, mit Sitz oder Niederlassung in der Europäischen Union, abzulösen. Die Bürgschaft ist für die Dauer der vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche zu stellen. Der Auftragnehmer hat insbesondere das Recht, eine Sicherheit durch eine andere zu ersetzen. Der Auftraggeber hat nicht verwertete Sicherheiten für Mängelansprüche erst nach Ablauf der vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche zurückzugeben. Soweit jedoch zu diesem Zeitpunkt seine geltend gemachten Ansprüche noch nicht erfüllt sind, darf er einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/08/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Wertungsrelevante Erklärungen, d.h. Angaben zu Referenzen im Teilnahmewettbewerb sowie die nach den Zuschlagskriterien vorgesehenen bewerteten Unterlagen werden nicht nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Abschlagszahlungen auf den Pauschalpreis erfolgen nach

Zahlungsplan nach Baufortschritt (Anlage 14 der Vergabeunterlagen), (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 VOB /B). Für die Schlusszahlung gilt § 16 Abs. 3 VOB/B.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Freistaat Thüringen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;

der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegen über dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt Erfurt - Amt für Gebäudemanagement

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Erfurt - Amt für Gebäudemanagement

Registrierungsnummer: DE 151876669

Postanschrift: Löberwallgraben 19/20

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99096

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bette Westenberger Brink Rechtsanwälte PartGmbH

E-Mail: nils.jennewein@bette.legal

Telefon: +49 6131-2877042

Fax: +49 6131-2877099

Internetadresse: <https://www.erfurt.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bette Westenberger Brink Rechtsanwälte PartGmbH

Registrierungsnummer: DE149032327

Postanschrift: Große Langgasse 1a

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: nils.jennewein@bette.legal

Telefon: +49 6131-2877042

Fax: +49 6131-2877099

Internetadresse: <https://www.bette.legal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Freistaat Thüringen

Registrierungsnummer: keine Angabe

Stadt: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@tlwva.thueringen.de

Telefon: +49 361-573321254

Fax: +49 361-573321059

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

8f7bb8f2-be58-4185-8c64-f724a1813f7a-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Angaben zum Nachunternehmerausschluss werden angepasst. Der Einsatz von Nachunternehmern für die genannten Gewerke Dach, Fassade, Elektro, sowie HLS ist grundsätzlich zulässig. Sofern diese Leistungen durch Nachunternehmer erbracht werden, sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (hier: Meisterqualifikationen) für die jeweils eingesetzten Nachunternehmer im Wege der Eignungsleihe vorzulegen.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 17/07/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: be5fa64e-4bd0-4e61-9cf1-2bcf26d08c3c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/07/2026 09:25:01 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 499294-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 137/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/07/2026